SG_00_010

Satzungsänderungsantrag

Parteitag	BuPa Hirschaid 14.-16. Juni 2024
Datum	09.05.2024
Themenbereich	Bundessatzung dieBasis
Paragraph	Präambel, Absatz 3
Antragsteller/-in	
Mitgliedsnummer	
Kontakt	
Gegenstand / Thema	Erweiterte Fassung Ablehnung totalitärer Bestrebungen
Abstimmungsfähiger Wortlaut	Totalitäre, diktatorische oder gewalttätige Bestrebungen jeder Art lehnt die Partei Basisdemokratische Partei Deutschland entschieden ab; ebenso Bestrebungen, die gerichtet sind auf die Benachteiligung aufgrund der Staatsangehörigkeit, des Standes, der Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, des Bekenntnisses und der Weltanschauung, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung sowie der Abweichung von altersentsprechender geistiger und körperlicher Befähigung.
Begründung	Zwar heißt die Partei Menschen unterschiedlichster Herkunft, Prägung und unterschiedlichster Geschlechter willkommen*, doch bedeutet dies nicht automatisch, dass gegen sie gerichtete Bestrebungen ausgeschlossen sind. So kann trotzdem im Kontext der Partei ein Mensch aus dem Land A gegen Menschen aus dem Land B hetzen, und Angehörige der Religion C gegen bestimmte sexuelle Orientierungen. Zudem gehören Menschen "mit Behinderung" ebenfalls geschützt. * Präambel Absatz 2: „Die Partei Basisdemokratische Partei Deutschland vereinigt Menschen ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit, des Standes, der Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung und des Bekenntnisses, die beim Aufbau und Ausbau eines demokratischen Rechtsstaates und einer modernen

	freiheitlichen Gesellschaftsordnung, geprägt vom Geiste sozialer Gerechtigkeit, mitwirken wollen.“

Satzungsvergleich	
ALT	NEU
Totalitäre, diktatorische und oder gewalttätige Bestrebungen jeder Art lehnt die Partei entschieden ab.	Totalitäre, diktatorische und oder gewalttätige Bestrebungen jeder Art lehnt die Partei Basisdemokratische Partei Deutschland entschieden ab; ebenso Bestrebungen, die gerichtet sind auf die Benachteiligung aufgrund der Staatsangehörigkeit, des Standes, der Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, des Bekenntnisses und der Weltanschauung, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung sowie der Abweichung von altersentsprechender geistiger und körperlicher Befähigung.